

# Friedrich-Wolf-Grundschule



Erkläre mir,  
und ich vergesse.

Zeige mir,  
und ich erinnere.

Lass es mich tun,  
und ich verstehe.

Konfuzianische Weisheit

# Schulprogramm Friedrich-Wolf-Grundschule

Unsere Schule am Rande der  
Dresdner Heide

Lernen Entspannen Spielen Erleben  
mit allen Sinnen

# Ausgangslage

Die Grundschule Langebrück liegt in ländlicher Gegend am Rande von Dresden. In dem 2001 errichteten Schulbau lernen im Schuljahr 2025/2026 **180 Schüler in 8 Klassen. 11 Lehrer** unterrichten. Alle Kinder, deren Eltern es wünschen, erhalten ein Mittagessen. Am Nachmittag werden davon ca. **170 Kinder im Hort in 8 Gruppen** betreut. Diese nutzen auch teilweise das 2020 errichtete Kinderzentrum Langebrück. Das Außengelände ist sehr weiträumig: ein Schulhof mit Spielgeräten, eine angegliederte Turnhalle, ein Freigelände mit Schulgarten und grünem Klassenzimmer, sowie seit 2005 ein öffentlicher Spielplatz zur Pausen- und Freizeitnutzung. Der Umweltschutzgedanke spiegelt sich u.a. im begrünten Flachdach und der **Solaranlage** wider. Da die Dresdner Heide in 2 Minuten Fußweg zu erreichen ist, wird diese ebenfalls in Unterrichtsprojekten und in der Hortarbeit einbezogen.

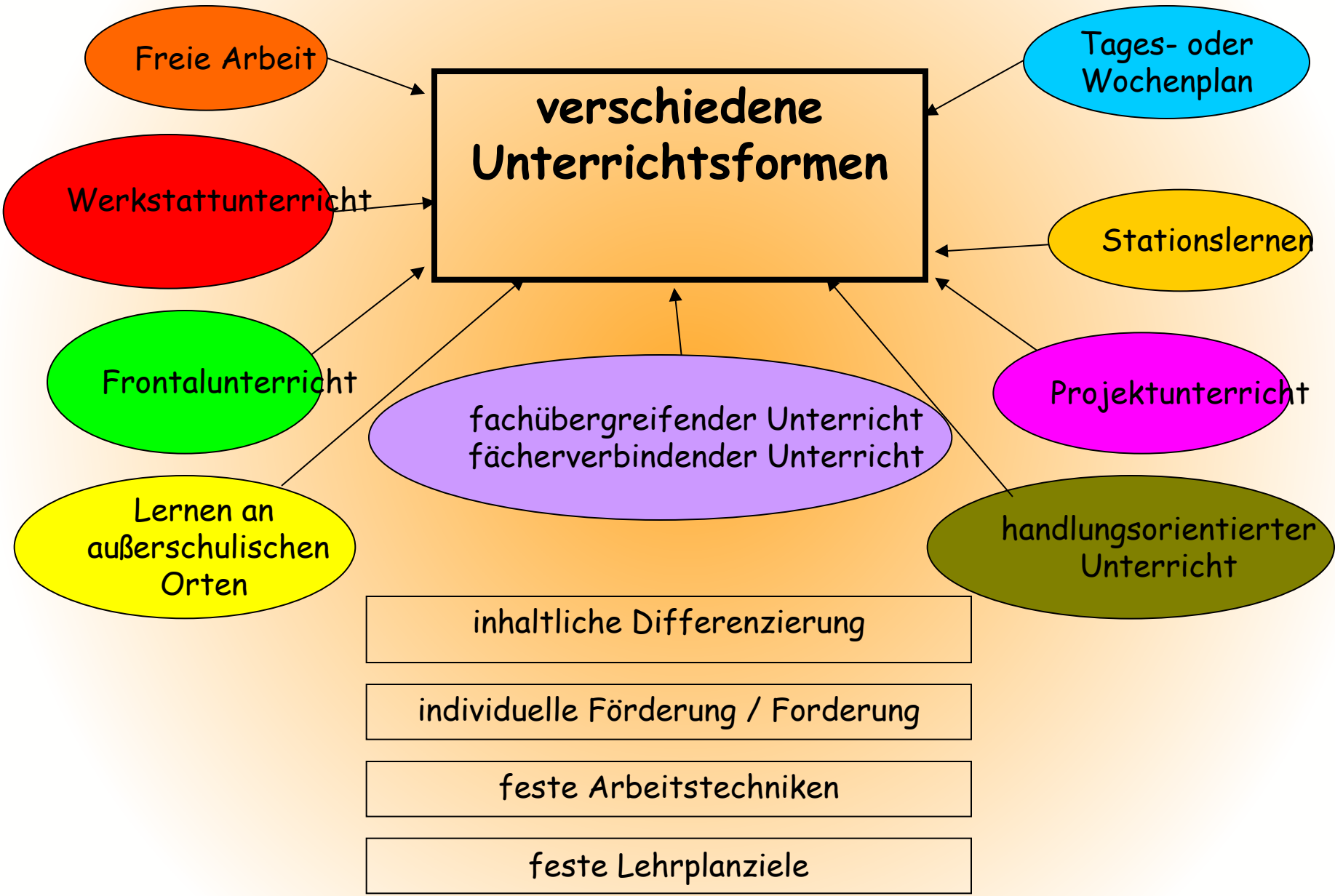
# Grundlage unseres Handelns

*Bildungs- und Erziehungsauftrag laut Sächsischem Schulgesetz*

## Ziele

1. Flexible Unterrichtsgestaltung zur besseren Nutzung der individuellen Förderung und Forderung für alle Schüler
2. Gestaltung eines abwechslungsreichen Schullebens zur Nutzung einer guten Werteerziehung der Kinder

# Flexibilität des Unterrichts



# Zeitmanagement

	Schule Mo - Fr	Hort Mo - Fr	GTA Mo ,Di, Mi
07.50 - 08.35 Uhr 08.45 - 09.30 Uhr 09.40 - 10.25 Uhr Hofpause 10.50 - 11.35 Uhr	Unterricht ( auch als Block möglich)	Beginn der Schulspeisung	
11.45 - 12.30 Uhr 12.35 - 13.20 Uhr	Unterricht	Hortbetreuung je nach Schulschluss	Kurse
Unterrichtsschluss	Übergabe Schule- Hortbetreuung		
13.30 - 14.15 Uhr 14.15 - 15.00 Uhr		Freizeitangebote und HA	Kurse, GTA  Kurse, GTA
15.00 - 16.00 Uhr 16.00 - 17.00 Uhr		Hortzeit Spätdienst	

# Erläuterungen zum Unterricht:

- Pädagogische Freiheit zur Wahl der verschiedenen Unterrichtsmethoden
- Die Schülerinnen und Schüler stehen im Mittelpunkt
- Methoden, sowie Bewertung und Zensur werden transparent kommuniziert
- Einsatz neuer Medien ( Kommunikationsplattform ist LernSAX)

*Möglichkeit der individuellen Förderung und Forderung der Schüler*

- z.B.:
- differenzierte Lernangebote
  - differenzierte Lernumfänge
  - differenzierte Schwierigkeitsgrade
  - unterschiedlichen Zugang zu Lerninhalten
  - Selbsteinschätzung und Selbstkontrolle

➔ damit auch Verwirklichung der Werteerziehung

# Kooperation mit dem Hort

- Doppelnutzung aller Zimmer als Klassen- und Hortraum
- Enge Absprachen von Lehrern und Erziehern
- Grundschule und Hort sind gleichberechtigte Partner, jedoch durch die Trägerschaft bleiben sie eigenständig. Sie haben ihre eigenen Konzepte und Programme.
- Unser Ziel besteht ist die Sicherung einer guten Schul- und Hortqualität sowie einer pädagogisch sinnvollen Freizeitgestaltung als Teil eines weiteren Bildungsangebotes außerhalb des Stundenplanes.
- Angebot von Früh- und Späthort
- Die ganztägigen Betreuung der Kinder soll gewährleistet sein

# Wie sieht das konkret aus?

- 🕒 Themenbezogene, klassenübergreifende **Projekte** am Vormittag oder Nachmittag oder ganztägig werden gemeinsam zwischen Schule-Hort abgesprochen.
- 🕒 **Bewegungsfreudige Pausenbereiche** mit ausreichend Spielzeug für drinnen und draußen, Ruhezone und Lesecken werden gemeinsam von Lehrern und Erziehern gestaltet und beaufsichtigt.
- Ein **Mittagessen** wird für alle Kinder angeboten.
- 🕒 Eine **Hausaufgabenbetreuung** wird nach Absprache mit den Eltern angeboten, beaufsichtigt und kontrolliert.
- 🕒 Die Gestaltung **gemeinsamer Höhepunkte** auf Klassenbasis oder Schulebene (z.B. Wandertage, Weihnachtsfeiern, Klassennachmittage, Kinderfest...) werden im Jahresplan festgelegt.
- 🕒 Unabhängig davon werden durch die Zusammenarbeit mit der Schule Ganztagsangebote unterbreitet

# Ganztagsangebote

## Angebote zur leistungsdifferenzierten Förderung und Forderung

z.B. Abbau von Defiziten, Talente fördern, Verbesserung der Beweglichkeit, Verbesserung der Konzentration, Erwerb von speziellem Wissen über den Unterricht hinaus u.v.a.m.

Schach, Sport, Natur und Umwelt, Fußball, Trommeln ...

## Angebote im schulischen Freizeitbereich

Schwerpunkt liegt hier im gemeinsamen Entspannen und Erholen  
Yoga, Entspannung, Chor, Filzen, sportliche Spiele.....

Die Teilnahme der Schüler an einem Kurs ist freiwillig und für ein halbes Schuljahr geplant.

Die Kooperation zwischen Schule und Hort erfolgt durch regelmäßige Absprachen.

# Verzahnung von Schulvorbereitungsjahr und Schuleingangsphase

Folgende Punkte aus dem **Kooperationsvertrag** mit der Kita werden realisiert :

- Schulanmeldung
- Schularzt
- Vorschulische Werkstätten
- Beobachtung im Kindergarten und Vorschule
- Einzelüberprüfung
- Gespräche mit den Eltern

Schwerpunkt im Vorbereitungsjahr:

**Werkstattangebotangebote** für Kinder (sechs pro Schuljahr)

Konzept orientiert sich an dem Bildungsplan und der Ermittlung der Lernausgangslage und verfolgt die **Ziele**:

- Kinder erlangen Kenntnisse über die schulische Umgebung und können erste Kontakte aufbauen
- Erste Erfahrungen mit Methoden des Lernens (Gesprächskreis, Erledigen von Arbeitsaufträgen, Zusammenarbeiten mit anderen, zuhören.....)
- Kennenlernen von Ritualen (Begrüßungslied, Ruhesignale, Patenkinder..)
- Pädagogen haben die Möglichkeit zur Bestimmung der Lernausgangslage durch gezielte Beobachtung und Gespräche

# Kooperation mit Externen

**Zusammenarbeit mit Schulen des Dresdner Nordens** (OS Weixdorf, 82. OS, Gym. Klotzsche):  
jährliche Zusammenkünfte der SL und gemeinsamer EA zur Gestaltung eines möglichst reibungslosen Übergang in die weiterführenden Schulen

**Zusammenarbeit mit dem Humboldtgynasium Radeberg:**

- Hospitation der Gymnasiallehrer in den 4. Klassen
- Hospitation der GS-Lehrer in den 5. Klassen mit anschließendem Erfahrungsaustausch

**Zusammenarbeit mit anderen Einrichtungen:**

- Z.B. mit den Beratungsteams der verschiedenen Förderschulen (Sehschule, Sprachheilschule, Schule zur Lernförderung...)
- Spezialschulen (Klinikschule, Sportschule, Paluccaschule...)
- Schulpsychologen, Logopäden, Ergotherapeuten, Psychologen....

**Zusammenarbeit mit dem Förderverein:**

Unterstützer der GS in vielen Bereichen: z.B. Aufrechterhaltung von Traditionen (Schulausflüge, Zirkusprojekt, Schuleinführungsfest, Schulfeste...), Verbindungsglied zur Ortschaft (Weihnachtsmarkt u.ä.), Unterstützer bei GTA-Projekten... u.v.m. siehe jährlicher Arbeitsplan

**Zusammenarbeit mit dem TVL:** gemeinsame Nutzung der TH bedingt gemeinsame Absprachen, Unterstützung des Trainingslagers, Turnschau, .....

# Voraussetzung vor Schulbeginn

## kognitive Fähigkeiten:

- zählen bis 20, vor und zurück
- Mengen simultan erfassen bis 5 (Hand, Würfel u.a.)
- rechts/links/oben, unten, daneben zeigen können
- anbahnen von Anstrengungsbereitschaft
- arbeiten nach Anleitung/Anweisung
- lernen von kleinen Gedichten

## sprachliche Fähigkeiten:

- reden in Sätzen
- Verwendung treffender Verben (nicht tun/machen)
- deutliche Aussprache

## Sonstiges:

- mit Messer und Gabel essen
- verlieren können
- Angefangenes beenden

## motorische Fähigkeiten:

- Schuhe binden
- Treppen laufen
- zügiges Anziehen/Ausziehen
- Linien ziehen
- auf und neben der Linie schneiden  
→ gerader Riss/runder Riss
- falten/falzen
- genaues Kleben
- Umgang mit Pinsel und Farbe
- richtige Stifthaltung ab 3 Jahre!!!
- ausmalen - Linien einhalten → genau/ordentlich
- balancieren können
- Gleichgewicht halten
- rückwärtsgehen
- Hopserlauf ... (Wechselschritt)
- Ball fangen und werfen

Besuchen Sie unsere Homepage:

[www.grundschule.langebrueeck.de](http://www.grundschule.langebrueeck.de)